

Verlag von Georg Thieme in Leipzig.

Ⓜ



1915



Der 36. Jahrgang des

# Reichs-Medizinal-Kalenders

Begründet von

Herausgegeben von

Dr. Paul Börner

Geh. Rat Prof. Dr. J. Schwalbe

ist in Vorbereitung, und wird der **I. Teil** (Taschenbuch nebst Beihefte) Mitte August erscheinen.

Aus dem Inhalt des **Taschenbuchs** ist hervorzuheben die **Reichsarzneitaxe**, die von Prof. Dr. Straub, Direktor des Pharmakologischen Instituts in Freiburg, sorgfältig durchgesehen und auf den jetzigen Stand gebracht ist. — Der Abschnitt „**Daten und Tabellen für den Praktiker**“, welcher wichtige anatomische, physiologische und klinische Zahlenangaben alphabetisch aufführt, ist revidiert. Die Kapitel „**Chemisch unverträgliche Arzneimischungen**“ und „**Erste Hilfeleistung**“ sind erweitert. — Neu hinzugekommen ist: **Tabelle der arzneilichen warmen Bäder**.

Im **Kalendarium** ist für Notizen für jeden Tag eine volle Seite **Schreibpapier** eingerichtet.

Das **Beiheft** ist — mit Rücksicht auf Handlichkeit und Bequemlichkeit — auf Wunsch der Mehrzahl der Ärzte in zwei Teile geschieden.

Im **Beiheft I** ist **neu** hinzugekommen: **Schulgesundheitspflege und Schularztstätigkeit**. Von Prof. Dr. Selter in Leipzig. Die übrigen bereits in früheren Jahrgängen erschienenen Aufsätze sind durchgesehen, verbessert und erweitert.

==== *Alle Abhandlungen sind speziell für den praktischen Arzt geschrieben,* ====  
 ==== *für die Praxis also von ungemein hohem Wert!* ====

**Beiheft II** enthält die „**Bade- und Kurorte**“ und sämtliche auf die Anstaltspflege bezüglichen Kapitel. Das alphabetische Verzeichnis der Badeorte usw. und die Heil-, Pflege- und Kuranstalten sind von Dr. Grünhut (Wiesbaden) und Dr. Missmahl (Wiesbaden-Assmannshausen) einer gründlichen Durchsicht und Erweiterung unterzogen worden. Die Zusammenstellung aller Anstalten für die Kinderpflege ist von Prof. A. Keller (Charlottenburg) revidiert und erweitert: in dieser Ausführlichkeit ist das Material an keiner anderen Stelle veröffentlicht.

**Teil II** wird enthalten: Als neues Kapitel „**Übersicht über die in den einzelnen Bundesstaaten bestehenden Vorschriften über die Anzeigepflicht bei übertragbaren Krankheiten**“; ferner **Medizinal-Gesetzgebung**, inkl. die Entscheidungen des **Reichsgerichts**, **Oberverwaltungsgerichts**, **Reichsversicherungsamts**, der **ärztlichen Ehrengerichtshöfe** usw.; die wesentlichsten Erlasse auf dem Gebiete des **Militär-Sanitätswesens**; die medizinischen **Fakultäten** des Deutschen Reiches, **Deutsch-Österreichs** und der **Schweiz**; die **Vereins-Organisation**; die staatliche Vertretung des ärztlichen Standes; die **Gebührenordnungen für Ärzte und Zahnärzte**; die **Gebührenordnungen für gerichtsärztliche Verrichtungen**; das **ärztliche Fortbildungswesen** in Deutschland; die **zur Aufnahme der Medizinalpraktikanten ermächtigten Krankenhäuser** mit Angabe der den Praktikanten gewährten Vergünstigungen; **deutsche Hospitäler im Auslande**, **Untersuchungsstellen für Geschwülste**; die **Medizinalbehörden und Sanitätsbeamten**; **nach amtlichen Quellen bearbeitetes Personalverzeichnis der sämtlichen Ärzte Deutschlands (nach den einzelnen Wohnorten geordnet)**; **Rang- und Anziennitätsliste des Sanitätsoffizier-Korps**; **Statistik der Ärzte, Apotheken und Heilanstalten im Deutschen Reiche**; **alphabetisches Verzeichnis sämtlicher Ärzte und ihrer Wohnorte im Deutschen Reiche**. **Im Personalverzeichnis der Ärzte sind Namen und Spezialität der Spezialärzte zur leichteren Orientierung durch besondere Zeichen hervorgehoben.**

Die weite Verbreitung, welche der Reichs-Medizinal-Kalender sowohl bei den deutschen Ärzten wie bei den für die ärztlichen Verhältnisse interessierten Behörden etc. findet, kann wohl als der beste Beweis für die **Vollständigkeit und Gediegenheit** des Dargebotenen angesehen werden.

==== *Der „Börner“ ist infolge seiner Ausführlichkeit und der Fülle des enthaltenen wichtigen*  
 ==== *Materials der teuerste medizinische Kalender, daher sein Vertrieb auch der lohnendste. Um*  
 ==== *ihn noch lukrativer zu gestalten, gewähre ich bereits auf 8 Exemplare ein Freiemplar.*

Ich bitte zu verlangen. — Ausführliche Prospekte expediere ich nach Verlangen bereits Ende Juli. — Bestellzettel anbei.

Leipzig, Juni 1914.

Hochachtungsvoll **Georg Thieme.**